

Auswirkungen eines Peer-Education - Programms auf Multiplikatoren und Adressaten - eine Evaluationsstudie

Elke Appel

Inauguraldissertation
zur Erlangung des Grades eines Dr. phil.
am Fachbereich Erziehungs- und Unterrichtswissenschaften
der Freien Universität Berlin

Berlin, Juli 2001
Disputation: 5. November 2001

Gutacher:
Prof. Dr. Dieter Kleiber
Prof. Dr. Hans-Peter Rosemeier

Kommission:

Prof. Dr. Dieter Kleiber
Prof. Dr. Hans-Peter Rosemeier
Prof. Dr. Monika Sieverding
Prof. Dr. Anna Auckenthaler
Dr. Burkhard Gusy

Danksagung

Diese Arbeit wäre ohne die Ermutigung, Förderung und Unterstützung durch Prof. Dieter Kleiber nicht möglich gewesen. Ich bedanke mich dafür und auch für das Vertrauen, das Dieter Kleiber mir entgegenbrachte, indem er mir die Durchführung des Modellprojektes übertrug. Dieses hat durch die intensive Zusammenarbeit mit den Praktikern und Jugendlichen meinen Horizont erweitert und mir Spaß an der Forschung vermittelt. Dank noch einmal an das pädagogische Team für seine Offenheit und die gute Zusammenarbeit, die nicht selbstverständlich war. Ich denke noch heute gerne an diese Zeit zurück. Allerdings hätte ich unmöglich genügend Zeit für das Verfassen der Arbeit gefunden, wenn nicht Prof. Hans-Peter Rosemeier mir dieses im Rahmen meiner derzeitigen Stelle gestattet hätte. Für diese Freiräume möchte ich mich ebenfalls ganz besonders bedanken. Für das angenehme und motivierende Arbeitsklima während der anstrengenden Denk- und Schreibarbeit möchte ich mich bei der gesamten Abteilung für Medizinische Psychologie - Tilman Habermas, Brigitte Hoffmann, Beate Schultz-Zehden und Monika Sieverding - bedanken. Für die methodisch wertvollen Tips bedanke ich mich bei Anand Pant, der jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung stand. Ebenso möchte ich mich für ihre inhaltlich fundierte Rückmeldung zu entwicklungspsychologischen Grundlagen bei Manuela Ullrich und Tobias Krettenauer bedanken. Beide haben mich während des Entstehungsprozesses der Arbeit bestärkt und ermutigt. Mein Lebenspartner - André Hahn - hat den Prozess des Entstehens der Doktorarbeit sicherlich am intensivsten miterlebt. Bei ihm bedanke ich mich für sein Verständnis und die soziale Unterstützung, die er mir zuteil werden ließ, aber auch für die intellektuell herausfordernden Diskussionen und Anregungen, die ganz sicherlich zu meiner Weiterentwicklung als Wissenschaftlerin beigetragen haben.